



Lehrstellensuche

Anleitung Lehrstellenbewerbung

In dieser Mappe findest Du Tipps für Deine Bewerbungsunterlagen.
Anhand von Checklisten, Vorlagen und Beispielen zeigen wir Dir,
wie Du ein Dossier erstellen kannst.

Auf den nächsten Seiten erhältst Du Antworten auf Fragen wie:

- Welche Dokumente gehören in mein Dossier?
- Was genau schreibe ich in meinem Bewerbungsbrief?
- Braucht es ein Deckblatt?
- Wie ist ein Lebenslauf aufgebaut?
- Kann ich die Unterlagen als Word-Datei mailen?
- Wo finde ich Unterstützung, wenn ich nicht weiterkomme?

Inhaltsverzeichnis	Seite
Fahrplan Lehrstellensuche	3
Das Bewerbungsdossier	4
Das gehört zu einem Dossier	4
Ein überzeugendes Dossier	4
Gut zu wissen	4
Der Bewerbungsbrief	5
Vorbereitung	5
Tipps zum Inhalt	6
Gestaltung und Vorlage	7
Beispiele Text (Einleitung, Hauptteil, Abschluss)	8
Das Deckblatt, die Titelseite	12
Persönliches Deckblatt.....	12
Berufs-/Branchen-Deckblatt	12
Foto	12
Beispiele Deckblatt, Titelseite	13
Der Lebenslauf	14
Vorlage: Aufbau und Elemente	14
Beispiele Lebenslauf	15
Dossier der Firma zustellen	17
Elektronisches Dossier mailen oder auf eine Plattform hochladen	17
Dossier per Post versenden oder persönlich vorbeibringen	17
Video oder Audio.....	18
Abschluss	18
Was gibt es noch zu beachten	18
Formular Überblick Bewerbungen.....	19
Unterstützung bei der Bewerbung	20
Information, Beratungsgespräch oder Workshop Bewerbungsdossier	20
Quellen und weitere Informationen	20

Fahrplan Lehrstellensuche

Entscheid:
Welche 2-3 Berufe?

1. _____
2. _____
3. _____

1

Suche nach freien Lehrstellen

- Kanton Bern: www.be.ch/lehrstelle
- www.berufsberatung.ch/lehrstelle
- www.gateway.one
- www.yousty.ch
- Firmen-Webseiten, Zeitungen usw.

2

Nachfragen

(nur falls unklar)

- Ist die Lehrstelle noch frei?
- Wie soll ich mich bewerben?

3

Eignungstest (falls verlangt)

- Infos auf www.be.ch/biz-publikationen > Infoblätter und Broschüren > Berufswahl, Lehre > Eignungstests
- Bsp. für Übungsaufgaben Multicheck: www.gateway.one
- Achtung: Teilweise verbands- oder firmeninterne Eignungstests

4

Bewerben

Was enthält das Bewerbungsdossier?

- Bewerbungsbrief und Lebenslauf
- Kopie(n) Schulzeugnis(se)
- Kopien Schnupperberichte und Eignungstest
- Kopien Bestätigung Kurs, Wochenplatz usw.

5

Lehrstelle schnuppern

Vorstellungsgespräch

(oder umgekehrt)

6

Zusage Lehrvertrag als _____

Beginn am _____

In der Firma _____

Anmeldung Berufsmatur _____

Absagen

- Woran könnte es liegen? (z. B. Bewerbungsdossier, Auftreten, schulische Leistung, Konkurrenz)
- Was kann ich unternehmen? (z. B. Bewerbungsdossier anpassen, weitere Bewerbungen schreiben, nach alternativen Berufen suchen, Vorstellungsgespräch üben, Zwischenjahr)

Das Bewerbungsdossier

Zu einem vollständigen Bewerbungsdossier gehören:

1. Bewerbungsbrief / Motivationsschreiben
2. Deckblatt (freiwillig, eventuell mit Foto)
3. Lebenslauf mit Foto
4. Schulzeugnis(se) ab der 7. Klasse resp. der letzten zwei Jahre aktuellstes Zeugnis zuvorderst
5. Schnupperberichte, falls vorhanden und positiv
6. Eignungstest, falls verlangt
7. weitere Dokumente wie
 - Diplome, Zertifikate: z. B. Tastaturschreiben, Babysitterkurs usw.
 - Bestätigungen: z. B. Wochenjob oder andere Arbeitseinsätze
 - Arbeitsproben: z. B. Zeichnungen, Mappe mit gestalterischen Arbeiten usw.

Eine Checkliste, um das Dossier vor dem Absenden zu kontrollieren, findest Du auf www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung > Bewerbungsunterlagen

Ein überzeugendes Dossier ist ...

- vollständig, übersichtlich und einheitlich (z. B. sollten die Angaben im Brief und Lebenslauf mit den Beilagen übereinstimmen)
- ansprechend, fehlerfrei, sauber (z. B. korrigiert von Lehrer/in, Eltern, Berufsberater/in)

Gut zu wissen

- Fehlende Unterlagen oder Informationen solltest Du im Brief oder Lebenslauf begründen und erwähnen, wann Du diese nachlieferst (z. B. Eignungstest). Auch bei anderen Auffälligkeiten, z. B. bei schlechten Noten oder vielen Absenzen, ist eine Erklärung mit Lösungsvorschlag besser als Schweigen.
- Falls Du Dich für einen kreativen Beruf bewirbst, hilft es, Dein Gestaltungstalent schon im Bewerbungsdossier zu zeigen. Auch wenn wenig Lehrstellen in Deinem Traumberuf ausgeschrieben sind resp. Du viel Konkurrenz erwartest, kann es sich auszahlen, aus der Masse herauszustechen.
- Benutze eine seriöse Mailadresse mit Deinem Namen: z. B. `vorname.name@mail.ch` und nicht `party@animal.com`.
- Bedenke: Berufsbildner/innen und Personalverantwortliche können dich googeln, darum prüfe die Privatsphären-Einstellung Deiner Social-Media-Accounts (Insta etc.). Tipps: www.be.ch/biz-publikationen > Berufswahl, Lehre > Wie gehe ich bei der Lehrstellensuche vor? > letzter Abschnitt
- Das Dossier kann durch ein Video ergänzt oder manchmal sogar ersetzt werden (z. B. bei Swisscom mit einem zeitversetzten Interview). Details findest Du auf S. 18.

Der Bewerbungsbrief

Vorbereitung

Diese Fragen können Dir helfen, Dich auf das Schreiben des Briefes vorzubereiten.

Warum wähle ich diesen Beruf?

- Was weiss ich über den Beruf?
- Welche Erfahrungen habe ich beim Schnuppern gesammelt? Welche Aufgaben durfte ich übernehmen? Was hat mir gefallen?
- Wieso habe ich mich für diesen Beruf entschieden? Warum passt er zu mir?
- Worauf freue ich mich?

Quellen: Schnuppern, Wochenplatz, www.berufsberatung.ch/berufssuche, Infoanlass etc.

Warum wähle ich diesen Lehrbetrieb?

- Woher kenne ich die Firma? Was weiss ich über sie, ihre Produkte, Dienstleistungen?
- Was gefällt mir am Betrieb? Was ist dort speziell?
- Wieso passt der Betrieb zu mir?
- Worauf freue ich mich?

Quellen: Berufsmesse, Schnuppern, Besuch, Telefonat, Firmen-Website, Gespräche, etc.

Wer bin ich? Warum soll der Lehrbetrieb mich wählen?

- In welche Klasse, Stufe, Schule gehe ich?
- Was macht mir Freude (Lieblingsfächer, Hobbys)?
- Was bin ich für eine Person? Welche Eigenschaften, Ziele habe ich? Wie würde ich mich selber, wie würden mich andere beschreiben?
- Welche dieser Interessen und Stärken passen besonders zu diesem Beruf?

Quellen: Selbstwahrnehmung, Einschätzung der Familie, Freunde, Lehrer/innen, Rückmeldungen vom Schnuppern, Zeugnisse etc.

Gut zu wissen

Eine Bewerbung für eine Schnupperlehre unterscheidet sich nur in wenigen Punkten von einer Lehrstellenbewerbung, und zwar in der Betreffzeile und in der Begründung bzw. im Ziel (z. B. «Ich möchte gerne noch mehr über den Berufsalltag als *Lehrberuf* erfahren und prüfen, ob mir die Aufgaben liegen.»)

Tipps zum Inhalt des Bewerbungsbriefes

- Schreibe **für jeden Betrieb**, bei dem du dich bewirbst, **eine eigene Bewerbung**. Dabei können einige Inhalte von Mal zu Mal ähnlich oder gleich bleiben (z. B. «Was gefällt mir am Beruf?» oder «In welche Klasse gehe ich?»), anderes solltest Du abändern (z. B. «Warum dieser Lehrbetrieb?»).
- Hattest Du schon **Kontakt mit dem Lehrbetrieb** (per Telefon, beim Schnuppern)? Dann erwähne dies am Anfang des Briefes: z. B. «Vielen Dank für das interessante Gespräch von gestern.»
- Achte auf einen **erfrischenden Einstieg**: Er sorgt für einen positiven ersten Eindruck. Lehrbetriebe erhalten viele Bewerbungen und freuen sich darum über Abwechslung. Starte direkt mit Deiner Erfahrung beim Schnuppern resp. Deinem Interesse für den Betrieb oder Beruf anstatt Floskeln zu nutzen wie «Mit grossem Interesse habe ich Ihr Inserat gelesen» oder «Hiermit bewerbe ich mich auf die Lehrstelle...».
- Wiederhole im Brief nichts, was die Leserin, der Leser schon weiss: z. B. «Sie haben auf www.berufsberatung.ch eine Lehrstelle ausgeschrieben.» Auch sollte der Brief Deinen **Lebenslauf ergänzen**, nicht wiederholen. **Erzähle also etwas Neues** über Dich, das neugierig macht!
- Passe Dein Bewerbungsschreiben an das **Lehrstelleninserat** an: Denn die Betriebe stellen unterschiedliche **Anforderungen**. Zeige, warum Deine Stärken und Interessen zu den Anforderungen im Lehrbetrieb resp. Inserat passen.
- Schreibe so, dass sich der Lehrbetrieb ein **klares Bild von Dir** machen kann. Dies gelingt besonders dann, wenn Du möglichst konkrete Beispiele nennst, z. B. für Deine Motivation oder Interessen. Statt «Dieser Beruf interessiert mich.» erzähle, was genau Dich daran interessiert (z. B. Aufgaben, Arbeitsorte, Kontakte etc.).
- Umschreibe auch Deine Stärken. Erkläre woran man erkennen kann, dass Du z. B. handwerklich geschickt oder hilfsbereit bist. Etwa so: «Ich helfe meinen Eltern regelmässig beim Öl- und Reifenwechsel und habe mein Töffli schon komplett auseinander- und erfolgreich wieder zusammengeschaubt.»
- Wähle Deine eigenen Worte. Nutze kurze, aktiv formulierte und einfach lesbare Sätze. Anstatt «Ich würde mich freuen, wenn ich etwas von Ihnen hören würde.» besser «Ich freue mich von Ihnen zu hören.»

Auf den folgenden Seiten findest Du Vorlagen und Beispiele für Briefe und Lebensläufe. Elektronische Vorlagen, Beispiele sowie eine Checkliste zum Bewerbungsbrief findest Du auch auf www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung > Bewerbungsunterlagen

Gestaltung und Vorlage Brief

Vorname Nachname
Strasse Hausnummer
PLZ Ort
Telefonnummer
E-Mail-Adresse

Absender/in: Um Platz zu sparen, kannst Du Deine Adresse auch in der Kopfzeile platzieren (s. S. 9).

.
. .
. .
. .

Firmenname
Frau/Herr Name Ansprechperson
Strasse Hausnummer
PLZ Ort

Empfänger/in: wie im Inserat erwähnt

.
. .
. .
. .

Absendeort, aktuelles Datum (z. B. Bern, 12. August 2022)

Betreff: Berufsbezeichnung und Ausbildungsform (EFZ/EBA) gemäss Inserat oder www.berufsberatung.ch

.
. .

Bewerbung um die Lehrstelle als Beruf EBA/EFZ

Anrede: «Sehr geehrte Damen und Herren» nur, wenn die verantwortliche Person nicht bekannt ist!

.
. .

Sehr geehrte/r Frau/Herr Nachname

Wieso möchte ich meine Lehre bei «Firmenname» machen?

Woher kenne ich den Lehrbetrieb (z. B. Schnuppern, Berufsmesse, Führung, Medien, Websites)?
Was gefällt mir an der Firma (z. B. Produkte, Dienstleistungen, Team, Grösse, Ort)?
Falls Du schon Kontakt hattest, bedanke Dich hier für die erhaltenen Infos (z. B. nach Telefonat).

Warum habe ich mich für den Beruf «Titel» entschieden?

Wie bin ich auf diesen Beruf gekommen (z. B. Familie, BIZ, Berufsmesse, Websites)?
Was hat mir an der Berufsbeschreibung und beim Schnuppern konkret gefallen (z. B. Aufgaben)?
Welche meiner Interessen zeigen, dass der Beruf zu mir passt (z. B. Lieblingsfächer, Hobbies)?

Weshalb soll der Lehrbetrieb mich auswählen?

Welche Stärken und Erfahrungen bringe ich mit (z. B. Sprachtalent, Kontaktfreude, Ferienjobs)?
Wieso bin ich für diesen Beruf geeignet (z. B. manuell geschickt, kreativ, sportlich, IT-Talent)?
Gibt es Erklärungsbedarf (z. B. schlechte Schulnoten, fehlender Eignungstest)? Nimm Stellung!
Was muss der Betrieb noch wissen (z. B. Ferienabwesenheit, berufliche Ziele/BM1 etc.)?

Freundliche Grüsse

.
((Unterschrift nicht vergessen))

Vorname Name

- max. eine A4-Seite
- Schriftgrösse 10-12
- gut leserliche Schriftart
- linksbündig
- Zeilenabstand zwischen den Textblöcken

((falls gewünscht, Beilagen auflisten))

Textbeispiele Brief

Max Muster
Hauptstrasse 1
3110 Münsingen
076 879 54 21
max.muster@base4kids.ch

Up Bau AG
Frau Valeria Lopez
Stadtweg 13
3600 Thun

Münsingen, 28. August 2022

Bewerbung um eine Lehrstelle als Maurer EFZ ab August 2023

Guten Tag Frau Lopez

Was willst Du denn später einmal machen? Auf diese Frage kann ich eine klare Antwort geben: Maurer.

Im Winter 2022 habe ich bei Ihnen eine Schnupperlehre gemacht. Ich wurde sehr gut betreut. Auch im Team habe ich mich wohl gefühlt. Ich habe erlebt, dass bei Ihnen die Arbeit Spass macht und sich alle auch gerne für den Betrieb einsetzen. Zum Beispiel rannten nicht alle Punkt 17 Uhr weg. Das hat mich motiviert und ich wusste sofort, dass ich meine Lehre bei Ihnen machen möchte.

In der Schule habe ich schnell gemerkt, dass ich gerne mit den Händen arbeite, was auch meine Note im Werken zeigt. In der Mathematik interessierten mich die Textaufgaben besonders, in denen es darum ging, Beispiele aus dem wirklichen Leben (Hausdach, Blumenbeet) zu berechnen.

Ich habe dann drei Schnupperlehren als Maurer gemacht. Nun bin ich mir sicher, dass der Beruf zu mir passt, weil ich gleichzeitig mein räumliches Vorstellungsvermögen einsetzen (z. B. Mauer planen und einzeichnen) und mich körperlich betätigen kann. Zudem gefällt mir die Mischung aus Handarbeit und moderner Technik (z. B. Ausmessung mit Laser).

Gibt es irgendwo Arbeit, helfe ich sofort mit. Das zeigt sich z. B. beim Aufräumen des Klassenzimmers oder daheim im Haushalt. Bei uns in der Familie ist das ganz normal. Ich kann sehr gut mit anderen zusammenarbeiten, weil ich das in der Schule und beim Fussballspielen im Verein oft mache. Und ich bin gerne draussen: Meine Freizeit verbringe ich auf dem Sportplatz oder mit Freunden im Wald.

Ich freue mich sehr, wenn Sie mich zu einem Vorstellungsgespräch einladen.

Freundliche Grüsse

((Unterschrift))

Max Muster

Laura Minelli · Postgasse 12 · 2500 Biel · 077 123 45 67 · lminelli@mail.ch

Garage Brumm
Herr Robert Moser
Eigerplatz 1
3250 Lyss

Biel, 9. September 2022

Lehrstelle als Automobil-Assistentin EBA (Sommer 2023)

Sehr geehrter Herr Moser

Die Schnuppertage in Ihrer Garage haben mir gezeigt, dass die Ausbildung als Automobil-Assistentin das Richtige für mich ist. Ich durfte beim Service eines Autos mit-helfen, einen Blinker ersetzen und Kühlflüssigkeit nachfüllen. Mir macht es Spass, mit den Händen und Werkzeugen zu arbeiten. Im Team habe ich mich sofort wohl gefühlt und die Aufgaben schnell verstanden.

Wenn zuhause etwas kaputtgeht, tüftle ich solange bis es wieder funktioniert. Ich habe schon Velos und Möbel repariert und meinen Eltern beim Reifenwechseln geholfen. In meiner Schnupperlehre in der Werkstatt Bici hat man mir gesagt, dass ich handwerklich geschickt bin und genau arbeite. Meine Kolleginnen im Leichtathletik schätzen meine Zuverlässigkeit: Ich verpasse nie ein Training und bin immer rechtzeitig fürs Aufstellen dort.

Im Eignungstest hatte ich noch Lücken in Mathematik. Dort möchte ich mich verbessern. Darum besuche ich das 10. Schuljahr mit dem Schwerpunkt Bau, Technik und Natur. Neben Deutsch und Sport gefällt mir vor allem der Werkunterricht. Am liebsten arbeite ich mit Metall.

Ich freue mich über eine positive Antwort und die Möglichkeit mich vorzustellen.

Freundliche Grüsse

((*Unterschrift*))

Laura Minelli

Beilagen: Dossier, Schnupperbericht Bici, Eignungstest

Ricco Minelli
Hauptstrasse 102
3550 Langnau
076 123 45 67
r.minelli@mail.com

ABC Bank
Herr Ivo Horvat
Bärenplatz 1
3400 Burgdorf

Langnau, 15. August 2022

Bewerbung um die Lehrstelle als Kaufmann Bank EFZ

Sehr geehrter Herr Horvat

Seit ich das erste Mal am Schalter einer Bank stand, ist es mein Traum, selbst Kunden zu beraten. Am Infotag habe ich viel über die ABC Bank erfahren. Mir gefällt, dass sie klein und regional ist und enge Beziehungen zur Kundschaft ermöglicht. Darum möchte ich gerne meine Ausbildung zum Kaufmann EFZ bei Ihnen absolvieren.

Ich bin eine offene Person und es fällt mir leicht, Kontakte zu knüpfen. Als Pfadileiter kann ich gut zuhören und es macht mir Spass, Aktivitäten zu organisieren. Wenn etwas nicht so läuft wie geplant, finde ich schnell eine Lösung. Meine Freunde beschreiben mich deshalb als einfallsreich. Während meiner Schnuppertage als Kaufmann auf einer Gemeinde und in einem Treuhandbüro gefielen mir vor allem der Kundenkontakt und das Verbuchen von Rechnungen. Dort wurde mir auch zurückgemeldet, dass ich genau arbeite und rasch Zusammenhänge erkenne.

In der Sekundarschule gehören Mathematik und das Freifach Informatik zu meinen Lieblingsfächern. Weil ich gut erklären kann, fragen mich meine Kollegen oft, wenn sie zum Beispiel in Algebra etwas nicht verstehen. Ich mag Fremdsprachen und spreche auch fliessend Italienisch. Den Kurs im Tastaturschreiben habe ich bereits besucht. Meine Hausaufgaben erledige ich am liebsten am Computer. Meine guten Zeugnisnoten haben mich zudem im Wunsch bestärkt, die Berufsmaturität zu absolvieren.

Ich bin gespannt, noch mehr über die ABC Bank und die kaufmännische Lehre bei Ihnen zu erfahren und stelle mich Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch oder beim Schnuppern vor.

Freundliche Grüsse

((Unterschrift))

Ricco Minelli

Bewerbungsunterlagen, Resultat Multicheck

Sally Borg
Aaregasse 12
3604 Thun
078 231 21 97
sborg@mail.ch

login
Frau Isabelle Ittlin
Riggenbachstrasse 8
4601 Olten

Thun, 23. September 2022

Lehrstelle als Detailhandelsfachfrau EFZ, öffentlicher Verkehr, Kundenbegleitung

Guten Tag Frau Ittlin

Wieso möchte ich meine Lehre bei der SBB machen?

- Die Lehrmeisterin und das Lehrlingsteam waren beim Schnuppern sehr freundlich.
- Die unterschiedlichen Arbeitsorte fand ich spannend.
- Weil bei login viele verschiedene Berufe ausgebildet werden.
- Die SBB kennt man in der ganzen Schweiz.

Warum habe ich mich für Detailhandelsfachfrau im öffentlichen Verkehr entschieden?

- Weil ich gerne unterwegs bin.
- Ich mag es, mich um andere zu kümmern und Fragen zu beantworten.
- Beim Schnuppern hat mir die Kontrolle der Billette sehr gut gefallen.
- Auf den Kontakt mit Kundinnen und Kunden aus aller Welt freue ich mich.

Das kann ich gut

- Englisch ist meine Muttersprache und mein Lieblingsfach.
- Ich bin offen, helfe gerne und kann gut erklären.
- Meinen Grosseltern habe ich zum Beispiel gezeigt, wie ihr Tablet funktioniert.
- Die unregelmässigen Arbeitszeiten sind für mich kein Problem.
- Seit meinem 7. Lebensjahr gehe ich in den Karate-Club und habe den blauen Gürtel.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung oder eine Einladung zu einem Gespräch.

Freundliche Grüsse

((Unterschrift))

Sally Borg

Das Deckblatt, die Titelseite

Ein Deckblatt ist freiwillig. Falls Du einen bleibenden ersten Eindruck hinterlassen willst, wähle passende Worte und Bilder. Du hast dafür zwei Möglichkeiten:

1. Persönliches Deckblatt

- Titel z. B. «Bewerbungsunterlagen von *Vorname Name*»
- Beruf
- evtl. Firma
- Deine Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummern, Mail)
- Professionelles Porträtfoto

2. Berufs-/Branchen-Deckblatt

- Titel z. B. «Bewerbung um eine Lehrstelle als *Beruf*»
- evtl. Firma
- Dein Name und Deine Kontaktdaten (Adresse, Telefonnummern, Mail)
- Anstelle des Porträtfotos gestaltest Du das Titelblatt passend zu Deinem Beruf (Farben, Produkte, Arbeitsumgebung etc.)

Foto

Egal, ob auf dem Deckblatt oder im Lebenslauf – Dein Porträt sollte professionell sein.

Aufnahme:

- aktuell
- gut aufgelöst (hohe Pixeldichte)
- kein Selfie

Du:

- freundlich
- mit passenden Kleidern
- gegen einen möglichst neutralen Hintergrund

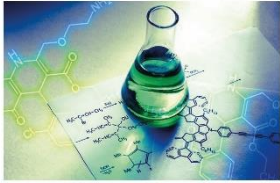
Beispiele Deckblatt, Titelseite

Entweder ergänzt Du eine Online-Vorlage mit Deinem Foto oder Du gestaltest mit Deinen Ideen selber ein Deckblatt.

Lehrstellenbewerbung
Informatiker EFZ




Roberto Ambrosi



Bewerbung
als Laborant EFZ


Marco Muster
Zielweg 10
3000 Bern



weisschietras zu...
Laborant auf
Zweigstufe
Schnepperberichte

Bewerbung

Zeno Matter



Bewerbung
um die Lehrstelle als Köchin EFZ



Nadine Beispiel
079 230 02 02
nadine.beispiel@finefood.ch

Bewerbung




Francesca Burri

Mühlweisse 52a
3403 Burgdorf
francesca@burri.com
078 304 45 90

Bewerbung
Schreinerin EFZ

Emma Rahmen, Holzweg 7, 3000 Nagel



Bewerbung
Kaufmann EFZ




Name, Vorname	Philipp Muster
Adresse	Wegmühlengasse 8
PLZ / Ort	3005 Bern
Telefon	079 545 87 89
E-Mail	philip.muster@gmail.com
Geburtsdatum	12.12.2006
Heimatort	Mühledorf
E-Bern	Simon und Ines Muster
Vorname Name	Beruf
Vorname Name	Beruf
Geschwister	Nicole (17), Frederic (8)

Anna Muster


Bewerbung
ICT-Fachfrau EFZ

BEWERBUNG
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ



Laura Muster
MEINE PROFESSION

Musterstrasse 8
8612345 Musterstadt



Tel.: 01791234567
E-Mail: e-mail@providor.de

Der Lebenslauf

Vorlage: Aufbau und Elemente

Persönliche Angaben

Name, Vorname	Name, Vorname
Adresse	Strasse Hausnummer PLZ Ort
Telefon	Handynummer, evtl. Festnetznummer
E-Mail	z. B. vorname.name@mail.ch
Geburtsdatum	TT.MM.JJJJ, z. B. 12.12.2006
Heimatort	Ort in der Schweiz <i>oder</i>
(Nationalität/en	Land/Länder, in der Schweiz seit JJJJ)
(Ausweis	Aufenthaltsbewilligung B, C, F, S o.ä.)
Eltern	Vornamen Namen ((Angabe der Berufe freiwillig))
Geschwister	Vorname(n), Jahrgang, allenfalls Schule/Beruf ((freiwillige Angabe))

Aktuelles Foto,
hochaufgelöst,
passende Kleider,
neutraler Hintergrund

Schulen

Seit MM.JJJJ	Aktuelles (z. B. 10. Schuljahr, Praktikum, Au-Pair), Schule/Firma, Ort
JJJJ – JJJJ	Schulstufe, Schulhaus, Ort
JJJJ – JJJJ	Primarschule, Schulhaus, Ort

Schnupperlehren (inkl. Praktika, Ferien-/ Neben- / Wochenjobs und andere Arbeitserfahrungen)

MM.JJJJ	Beruf, Firma, Ort (Dauer)
MM.JJJJ	Tätigkeit, Firma, Ort (Dauer)

Sprachen

Deutsch	Erstsprache
(Sprache	Erstsprache)
Französisch	xx Jahre Schulkenntnisse (falls möglich Stand, Diplom etc.)
Englisch	xx Jahre Schulkenntnisse (falls möglich Stand, Diplom etc.)

Weitere Kenntnisse

z. B. Informatikprogramme, Kurszertifikate (Gestaltung, Babysitting, Tastaturschreiben) etc.

Hobbys

z. B. Sportart, Instrument, Mitgliedschaft, Kreatives, andere Freizeitbeschäftigungen, Funktionen

Referenzen

Ansprechperson	Vorname Name, Funktion
Kontaktdaten	Telefon (evtl. Erreichbarkeit), E-Mail

Frage Personen, die Dich positiv einschätzen: Lehrer/in, Trainer/in, Chef/in Ferienjob. Informiere sie über Deine Bewerbung.

Beispiele Lebenslauf

Anna Minelli

Hauptstrasse 102, 3008 Bern, 079 123 45 67, anna.minelli@gmail.com

Geboren	9. Mai 2006
Heimatort	Bern
Nationalitäten	Schweiz und Italien
Mutter	Alessia Minelli, Web Project Managerin
Geschwister	Ricco (2007), Schüler Laura (2005), 10. Schuljahr



Schulbildung

Zurzeit	Sozialjahr Juveso, Bern
2019 – 2022	Sekundarschule, Schulhaus Feld, Bern
2013 – 2019	Primarschule, Schulhaus Wald, Bern

Schnupperlehren, Arbeitseinsätze

08.2021 – 06.2022	Mithilfe Verkauf, AZ-Shop, Bern (Wochenjob: Mittwochnachmittag)
06.2021	Schreinerin, Technische Fachschule, Bern (4 Tage)
10.2020	Fachfrau Betreuung, Kita Dino, Bern (1 Woche)

Sprachen

Deutsch und Italienisch	Erstsprachen
Französisch	7 Jahre Schulkenntnisse
Englisch	5 Jahre Schulkenntnisse

ICT

Programme	Microsoft Word, PowerPoint, Bild- und Videobearbeitung
Social Media	Instagram, TikTok

Freizeit

Seit 2014 Mitglied im Judoclub Bern, Pfadileiterin, Malen und Zeichnen

Referenzpersonen

Etienne Bernard	Emilia Nowak
Klassenlehrer	Chefin AZ-Shop (Wochenjob)
078 456 78 91	076 369 24 12
e.bernard@schule.ch	emilia.nowak@azshop.ch

YANIK VAROL

Adresse	Ringstrasse 49 4900 Langenthal
Mobile	078 808 08 22
Festnetz	031 478 89 05
E-Mail	yanik.varol@base4kids.ch
Geburtsdatum	15. August 2008
Nationalität	Türkei (in der Schweiz seit 2013)
Ausweis	Aufenthaltsbewilligung C
Eltern	Elyas und Selin Varol



BESUCHTE SCHULEN

seit 2021	Realschule Weite, Langenthal
2015 - 2021	Primarschule Höhe, Langenthal

SCHNUPPERLEHREN

November 2022	2 Tage Schnupperlehre als Detailhandelsfachmann Migros, Herzogenbuchsee
Oktober 2022	3 Tage Schnupperlehre als Coiffeur Hair & co., Langenthal

SPRACHKENNTNISSE

Deutsch	Erstsprache
Türkisch	Erstsprache
Französisch	Schulkenntnisse (seit der 3. Klasse)
Englisch	Schulkenntnisse (seit der 5. Klasse)

WEITERE KENNTNISSE

Wahlfächer in der Schule	Medien & Informatik, Robotik & Programmieren
Tastaturschreiben	Kursbesuch mit Zertifikat
SRK-Babysittingpass	2-tägiger Kurs, SRK Bern, Zollikofen

HOBBYS

Lesen	Am liebsten mag ich historische Romane und Science-Fiction.
Backen	Ich bereite besonders gerne für die Familie Kuchen zu.
Fussball	Seit 2022 bin ich Trainer beim FC Junior.

REFERENZEN

Betreuungsperson Yblick	Jonas Zöllg, Hardstrasse 25, 4900 Langenthal, 031 123 45 67
Klassenlehrerin	Michaela Giuliani, Wanderstrasse 3, 4903 Langenthal, 079 987 65 43
Fussballtrainer	Jai Cholavan, Hinterrain 3, 4901 Langenthal, 078 443 32 21

Dossier der Firma zustellen

Um Dein Dossier ans Ziel zu bringen, stehen Dir vier Wege offen.
Die Firma gibt im Inserat meist vor, welchen Kanal Du wählen sollst.

1. PDFs mailen
2. PDFs auf Firmenwebsite hochladen
3. Ausdruck per Post senden
4. Ausdruck persönlich vorbeibringen

Vorbereitung: Check auf Vollständigkeit

- Ein letzter Blick vor dem Versand: www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung > Bewerbungsunterlagen > Bewerbungsbrief > Bewerbungsscheck vor dem Absenden

Elektronisches Dossier mailen oder auf eine Plattform hochladen

- Erstelle PDFs von Deinem Brief und Lebenslauf, indem Du die Word-Dokumente umwandelst: «Datei > Speichern unter» und beim Dateityp «PDF» wählen
- Scanne Deine Zeugnisse, Schnupperberichte u. ä. so: eine kostenlose Scan-App (z. B. Genius Scan) auf Dein Handy laden, Beilagen damit fotografieren, bearbeiten und an Dich mailen oder auf eine Plattform hochladen. Yousty zeigt Dir das Vorgehen Schritt für Schritt auf www.youtube.com/watch?v=BOH943yB3aE
- Füge wo nötig PDFs zusammen mittels eines Gratisprogramms wie www.combinepdf.com/ oder www.sodapdf.com/de/pdf-zusammenfuegen
- Benenne die PDFs sinnvoll, z. B. «Lebenslauf Anna Minelli», «Zeugnisse Anna Minelli»
- Mail: Füge einen Betreff ein («Bewerbung für die Lehrstelle als *Beruf*») und einen kurzen Begleittext. Vergiss Anrede, Grussformel und Kontaktangaben nicht!
- Onlineportal: Schreibe den Text für das Formularfeld zuerst in ein Worddokument
- Lasse vor dem Absenden diese Mail- oder Onlineformular-Begleittexte gegenlesen
- Sende Dein Mail an die im Inserat angegebene Mailadresse resp. die persönliche Mailadresse der Ansprechperson (nicht an unpersönliche Adresse wie info@firma.ch)
- Vergiss nicht, alle nötigen PDFs hochzuladen resp. einzufügen (bei Mails i. d. R. nicht mehr als 2-5 MB). Zur Kontrolle kannst Du das Mail zuerst an Dich selbst senden.
- Tipps zu Online-Portalen: www.be.ch/biz-publikationen > Berufswahl, Lehre > Online-Bewerbung: Tipps

Ausgedrucktes Dossier per Post versenden oder persönlich vorbeibringen

- Dokumente sauber ausdrucken und Deckblatt, Lebenslauf, gefolgt von den aktuellsten Zeugnissen in ein Präsentationsmappchen einlegen
- Brief unterschreiben und obenauf legen
- Couvert Format C4 mit vollständiger Empfängeradresse wie im Inserat angegeben. Absenderadresse nicht vergessen. Richtige Frankierung (A-Post). Fertig!

- Liegt die Firma in der Nähe, kannst Du Dein Dossier vorbeibringen. Melde Dich dafür z. B. am Empfang. Überlege Dir vorher, was Du sagen möchtest.

Video oder Audio

Möchtest Du zusätzlich ein Kurzvideo oder einen Audiobeitrag senden? Erstelle dafür ein «Drehbuch» – was genau möchtest Du sagen oder zeigen, vor welchem Hintergrund, welche Kleider willst Du tragen, etc.? Das Bewerbungsvideo bzw. die Nachricht sollte 1-2 Minuten kurz sein und den Zuschauenden oder Hörer/innen aufzeigen, wieso Du die/der richtige Kandidat/in für die gewählte Lehrstelle bist.

Lade die Aufnahme anschliessend auf einen Cloud-Speicher oder YouTube («nicht gelistet») und versende dann den Link dazu. Anleitungen findest Du hier:

BIZ Kanton Bern: www.biz.bkd.be.ch > Themen > Berufswahl und Ausbildungswege > Informationen für Schülerinnen und Schüler > Lehrstelle finden > Wie Du vorgehst > Bewerbungsvideo (auf YouTube)

Swisscom: www.youtube.com/watch?v=gQIIM8N-eAQ

Abschluss

Hast Du Dein Dossier auf seine Reise geschickt, gibt es noch diese Punkte zu erledigen:

- Notiere Deine Zugangsdaten und Passwörter zu Mailbox oder Onlineportalen.
- Speichere die Vorlagen und verschickten Unterlagen in einem elektronischen Ordner.
- Sei erreichbar: Checke Deine Inbox täglich (Mail, Telefon), auch den Spam-Ordner.
- Hast Du nach ca. zwei Wochen noch keine Eingangsbestätigung erhalten, kannst Du nachfragen, ob der Lehrbetrieb die Bewerbung erhalten hat. Überlege Dir aber vorher, was Du genau sagen möchtest.

Damit Du bei Bedarf gezielt nachfragen kannst, notiere auf einer Liste (pro Beruf)

- wann Du welche Bewerbung an wen verschickt hast,
- wo noch etwas fehlte (z. B. Eignungstest),
- wo Du wann schnuppern oder Dich vorstellen konntest,
- mit wem Du gesprochen hast, was vereinbart wurde, bis wann Du Bescheid kriegst.

Auf der folgenden Seite findest Du eine Übersicht.

Name Datum

Überblick Bewerbungen

Firmenname, Telefonnummer, Kontaktperson	Anfrage am	Bewerbung ab- gesandt am	Schnupperlehre von ... bis	Vorstellungsges- präch am	Nachfrage am	Antwort / Bescheid

Unterstützung bei der Bewerbung

Information, Beratungsgespräch oder Workshop Bewerbungsdossier

Die BIZ-Berufsberatenden unterstützen Dich an den acht BIZ-Standorten im Kanton Bern beim Erstellen eines Bewerbungsdossiers.

Ja nachdem, wie viele Fragen Du hast und wie viel Zeit Du für deren Klärung brauchst, stehen Dir fünf Möglichkeiten zur Auswahl:

1. 10 Minuten: Für eine kurze Auskunft kannst Du den InfoService anrufen. Von Montag bis Freitag, von 9–12 und 14–17 Uhr, beantworten Berufsberatende Deine Fragen, am Telefon über 031 636 83 00 oder per Mail an infoservice.biz@be.ch. Details: www.be.ch/biz-infoservice
2. 20 Minuten: Trage Dich für ein Kurzgespräch mit einer/einem Berufsberater/in in Deinem Schulhaus ein – z. B. über Deine Klassenlehrperson.
3. 30 Minuten: Melde Dich für einen Bewerbungsscheck (Klärungsgespräch) über www.be.ch/biz-bewerbungsscheck mit dem Stichwort «Bewerbungsscheck» (online oder vor Ort).
4. 60 Minuten: Kläre Dein Anliegen in einer längeren Beratung. Vereinbare telefonisch einen Termin oder online über www.be.ch/biz-anmeldung.
5. 210 Minuten: Hast Du bereits Schnupperlehren absolviert oder an Informationsveranstaltungen teilgenommen, dann besuche den Workshop «Bewerbungsdossier» www.be.ch/biz-workshops-jugendliche. Aktuelle Termine findest Du unter www.be.ch/biz-veranstaltungen, auch für die Workshops «Vorstellungsgespräch» und «Eignungstests»

Bringe auf jeden Fall den Entwurf Deines Dossiers mit (fürs Gespräch einen Ausdruck, für den Workshop einen USB-Stick) sowie wenn möglich mind. ein Lehrstelleninserat.

Quellen und weitere Informationen

- www.berufsberatung.ch/lehrstellenbewerbung mit Checklisten und Filmen
- www.be.ch/biz-publikationen > Berufswahl, Lehre (Infoblätter zum Schnuppern, zu Eignungstests, Lehrstellensuche, Vorstellungsgespräch, Umgang mit Absagen)
- www.biz.bkd.be.ch > Themen > Berufswahl und Ausbildungswege > Informationen für Schülerinnen und Schüler > Lehrstelle finden
- www.yousty.ch

Impressum

© Dezember 2022, Manuela Amadò, Susanne Stolz, Andrea Suter, Seline Zürcher, BIZ Kanton Bern, Zentrale Dienste, Bremgartenstrasse 37, 3001 Bern, berufsberatung@be.ch, www.biz.bkd.be.ch